Illustrierter
Film-Kurier
ALARM-
STUFE V

Alarmstufe V

Ein Film der Bavaria-Filmkunst

Spielleitung: Alois J. Lippl

Drehbuch: Fred Andreas / Produktionsleitung: Dr. G. Heydenreich / Musik: Leo Leux / Bildleitung und Kamera: Carl Hoffmann / Assistenz: Heinz Schnackertz / Bauten: Hans Sohnle, Wilhelm Vorwerg / Ton: Ludwig Heiß Schnitt: Ferdinand Weintraub / Aufnahmeleitung: Theo Kaspar, Franz Wagner Regie-Assistenz: Adolf Schlißleder / Kostümberatung: Maria Pommer-Uhlig
Standfotograf: Walter Schultze

Darsteller

Richard Haller . . . Ernst v. Klipstein
Hilde Meindl . . . Heli Finkenzeller
Carla Valmeda . . . Charlotte Dalys
Nikolaus . . . . Bruno Hübner
Wiedemann . . . . . Albert Lippert
van Tessen . . . . . Viktor Afritsch
Prof. Crusius . . . . Friedrich Domin
Dr. Erika Römer . . Hanne Mertens
Frau Kleebauer . . . Liesl Karlstadt
Benno Hartl . . . . Willem Holsboer
Martin Grosse
Ludwig Schmid-Wildy
Kommandeur der Feuerschutzpolizei
Paul Wagner
Dir. Gentzmer . . . E. F. Fürbringer
Direktor Heinemann . Adolf Gondrel
Kriminalkommissar . Ernst Karchow
Corrini, Agent . . . . . Justus Paris
Achmed Shing . . . . Hanns Schulz
Major der Feuerschutzpolizei
Werner Nippen
Leutnant der Feuerschutzpolizei
Ullrich Haupt
Polizeiwachtmeister Petersen
Heini Handschumacher
Putzfrau . . . . . Margarete Hagen
Abfüllmeister . . . . Heinz Burkart
Nachtwächter . . . Heinrich Hauser
Kriminalbeamter . . Ernst Barthels

Verleih für Deutschland:

Bavaria-Filmkunst Verleih G. m. b. H.

Der Beamte der Feuerschutzpolizei, Richard Haller, hatte vor drei Jahren München verlassen, weil seine Verlobte, Hilde Meindl, damals die Verlobung mit ihm löste. Nun kehrt er wieder zurück; denn trotz vieler Abenteuer konnte er Hilde nicht vergessen. Er bemüht sich, die alten Beziehungen zu ihr wieder herzustellen; aber Hilde lehnt seine Bemühungen ab. Richard nimmt an, daß sie einen Herrn Wiedemann liebt, mit dem er sie öfters sieht. Mehr aus Verzweiflung befreundet sich Richard jetzt mit einer jungen Tänzerin vom Münchener Oktoberfest, die in ihm ihre erste große Liebe sieht. Als Richard wieder einmal mit Hilde zusammentrifft, erklärt er ihr, daß er ihre Sympathien für Wiedemann nicht verstehen könne, da ihm dieser in seinem ganzen Verhalten sehr merkwürdig vorkomme. Hilde wirft ihm seine Freundschaft mit der Tänzerin vor und verteidigt Wiedemann. – Richard wird von der Feuerschutzpolizei als Nachtwache der chemischen Fabrik zugeteilt, in der Hilde angestellt ist, und durch eine Verkettung von unglücklichen Umständen gerät er in den Verdacht, sich an Hildes Schreibtisch zu schaffen gemacht zu haben, der den Schlüssel zu einem Safe mit wichtigen Aufzeichnungen enthält. Er wird daraufhin vom Dienst suspendiert, eine polizeiliche Untersuchung gegen ihn wird eingeleitet. Richards Verdacht richtet sich sofort gegen Wiedemann, dem aber nichts nachgewiesen werden kann. Allerdings auch Richard nicht, so daß mangels Beweise das Verfahren gegen ihn eingestellt wird. Da er sich in seiner Ehre getroffen fühlt, versucht er nun, selbst den Dingen auf den Grund zu kommen. Eine dunkle Persönlichkeit, van Tessen, mit dem Wiedemann sichtlich in Verbindung steht, erregt ebenfalls Richards berechtigte Aufmerksamkeit. – Eines Sonnabends besucht Richard Hilde in der Fabrik, um ihr klar zu machen, daß er die Tänzerin gar nicht liebe und sich mit ihr nur aus Verzweiflung über Hildes Absage befreundet habe. Bei dieser Gelegenheit trifft er Wiedemann, der dem Direktor der Fabrik einen Besuch macht. Richard und Hilde können Wiedemann im Büro des Direktors stellen, als er versucht, sich wichtige Dinge zu verschaffen. Ein Kampf zwischen Richard und Wiedemann setzt ein. Richard verfolgt Wiedemann durch die ganze Fabrik, in der sich um diese Zeit niemand mehr befindet. Im Verlaufe des Kampfes werden wichtige chemische Anlagen zerstört, und ein Großfeuer mit Explosionen entsteht. Richard gelingt es, Wiedemann seiner gerechten Strafe zuzuführen. Die Feuerschutzpolizei wird eingesetzt. Als die Flammen den ganzen Fabrikkomplex ergriffen haben, erfährt Richard, daß sich Hilde noch im Gebäude befindet. Es gelingt ihm, sich zu ihr durchzukämpfen und sie zu retten.

Nr. K 9257 — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG, Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a — Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf. Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig